

sein? Denn ich seh in allen Dingen, wie so gut er's mit mir
mein. Ist doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herze
regt, das ohn' Ende hebt und trägt, die in seinem Dienst sich
üben. Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Paul Gerhardt.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **G. Fr. Händel** (1685—1759):

Adagio aus der Violin-Sonate F-dur

6. **Albert Becker** (1834—1899):

„Geh aus, mein Herz“, Choral-Motette, 4-, 5- und 8-
stimmig, über eine Melodie von Bolko Graf v. Hochberg.

Wert 84, Nr. 3.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud'
In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

(Canon) Ach, denk' ich, bist du hier so schön
Und lässest's uns so lieblich gehn
Auf dieser armen Erden;
Was will es wohl nach dieser Welt
Dort in dem schönen Himmelszelt
Und güldnem Schlosse werden!

(Choral im Tenor) O wär' ich da! Ach stünd' ich schon,
O großer Gott, vor deinem Thron
Und trüge meine Palmen:
So wollt' ich nach der Engel Weis'
Erhöhen deines Namens Preis,
Mit tausend schönen Psalmen!

Paul Gerhardt.

Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor,

Solisten: Maria Lieschke (Sopran), Elfriede Aulhorn-Bal-
damus (Violine),

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.),

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Paul Gerhardt-Festgottesdienst: Chorsätze von
Seb. Bach, Barth. Gesius und Arnold Mendelssohn.

Das Bild der Titelseite von Rudolf Schäfer aus „Lieder
Paul Gerhardts“, Leipzig, Gustav Schloßmanns Verlagsbuch-
handlung.